

Internationaler Naturpark Bourtanger Moor – Bargerveen

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit für einzigartigen Lebensraum

„O schaurig ist´s übers Moor zu gehen“, dichtete Annette von Droste-Hülshoff um die Mitte des 19. Jahrhunderts. Schaurig schön und Geheimnis umwoben mutet die einzigartige Landschaft des Moores inzwischen wohl nur noch an, wenn Nebelschwaden über die weiten Ebenen ziehen. Als buntes, besonders artenreiches Landschaftsmosaik aber mit ockergelben und erikafarbenen Sand- und Heideflächen, blaugrünen Mooren und bräunlichen Torfabbaugebieten, frischgrünen Weiden und goldenen Getreidefeldern stellt das Moor heute einen einmaligen Naturerlebnisraum dar. Aufgrund ihrer ganz besonderen Reize wurde die Moorlandschaft entlang der deutsch-niederländischen Grenze – das Bourtanger Moor – 2006 in den Reigen der bis heute 96 deutschen Naturparks aufgenommen. Der „Internationale Naturpark Bourtanger Moor – Bargerveen“ repräsentiert – wie alle Naturparks – eine der schönsten Landschaften ihrer Art und erschließt sie für Zwecke der Erholung sowie aktive Naturerlebnisse.

Der am 1. Juni letzten Jahres gegründete Naturpark umfasst ein Gebiet von 140 km² und erstreckt sich auf deutscher Seite über den südlichen Teil des Bourtanger Moores – einst mit 1.200 km² das größte zusammenhängende Hochmoor Europas. Der niederländische Teil des Internationalen Naturparks, das Naturschutzgebiet Bargerveen, ist etwa 2.000 Hektar groß. Der Torfabbau wurde hier bereits 1992 eingestellt, die niederländischen Behörden richteten daraufhin das Naturrenatervat Bargerveen ein. Heute repräsentiert das Gebiet das Ergebnis der über 20jährigen Renaturierungsarbeit.

Auf einer Höhe von maximal 20 Meter über NN durchziehen etwa 200 Kilometer Radwege und 17 Kilometer Wanderwege den Naturpark. 4.600 Hektar der Naturpark-Fläche stellen Naturschutzgebiete und Landschaftsschutzgebiete dar. Rund 3.900 Hektar des gesamten Terrains sind Torfabbaugebiete, die in den nächsten Jahren der Wiedervernässung bzw. einer naturnahen Nachnutzung zugeführt werden.

Die Flora und Fauna im „Internationalen Naturpark Bourtanger Moor – Bargerveen“ erfreut sich eines außergewöhnlichen Artenreichtums und ist damit ein Paradies für Naturliebhaber mit Entdeckerfreude und Pioniergeist. Daran, dass die einst karge und bedrohliche Landschaft von Pionieren „erobert“ und besiedelt wurde, erinnert eine der zahlreichen Erlebnisrouten durch das Moor: Die Pionieroute, auf deren Wegen sich die jüngere Geschichte des Moores gut nachvollziehen lässt. Viel älter dagegen ist der „Rote Franz“, die

inzwischen viel beschriebene Moorleiche, die im November 1900 von einem Torfstecher im Bourtanger Moor gefunden wurde: Zwischen 1.600 und 1.800 Jahre lang soll sie im gut konservierenden Moor gelegen haben – heute zeigt sie das Niedersächsische Landesmuseum in Hannover interessierten Besuchern. Das Emsland Moormuseum in Geeste – Groß-Hesepe – inmitten des Bourtanger Moores – erzählt dagegen „vor Ort“ die spannende Geschichte des Moores und lädt ein zu einer Zeitreise in die Lebens- und Arbeitswelt der Pioniere im Moor.

Getragen wird der jüngste unter den 13 niedersächsischen Naturparks durch den Naturparkverein. Sein Ziel ist es, „in diesem Raum die Natur und Landschaft und ihre typischen Merkmale zu erhalten und zu pflegen“ sowie „eine naturnahe umweltverträgliche Erholung zu ermöglichen“. Diese Ziele sollen durch eine intensive deutsch-niederländische Zusammenarbeit erreicht werden, die drei Schwerpunkte hat: Die Erhaltung und Entwicklung von Natur und Landschaft; die Nutzung und Entwicklung von naturnahen Erlebnismöglichkeiten; die Bildung und Öffentlichkeitsarbeit für die Themenbereiche Natur, Landschaft und Kulturgeschichte.

Gründungsmitglieder des eingetragenen Vereins sind die Landkreise Emsland und Grafschaft Bentheim auf deutscher sowie die Provinz Drenthe auf niederländischer Seite, die deutschen Gemeinden Twist, Geeste, Wietmarschen, Meppen und Haren (Ems) sowie das niederländische Emmen.

Gemeinsam wollen sie grenzübergreifend die Chancen dieser einzigartigen Landschaft nutzen – als Lebensraum unzähliger andernorts vom Aussterben bedrohter Tier- und Pflanzenarten, als Erholungsraum für Naturliebhaber, als Erlebnisraum für Wiederentdecker natürlicher und kultureller Schätze der Region.

Informationen erhalten Sie unter:

Internationaler Naturpark Bourtanger Moor – Bargerveen

Ordeniederung 1

49716 Meppen

Tel.: 05931 – 44 22 77